

Medienmitteilung

Ansprechpartner	Anja-Maria Meister Pressesprecherin Hochschulkommunikation
Telefon	+49 (0)921 / 55-5300
E-Mail	anja.meister@uni-bayreuth.de
Thema	Orden / Ethnologie

Bundesverdienstorden für den Bayreuther Ethnologen Georg Klute

Der Bayreuther Ethnologe und Afrikaforscher Prof. Dr. Georg Klute erhält das Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Damit würdigt der Bundespräsident Persönlichkeiten, die sich in hervorragender Weise für das Gemeinwesen engagieren. Überreicht wurde der Orden heute durch den Bayerischen Staatsminister für Unterricht und Kultus, Bernd Sibler, in München.



Als „ausgemachten Experten in Fragen der Entwicklungs- und Sicherheitspolitik in Afrika“ bezeichnete Minister Sibler Klute in der Laudatio. Seine vertiefte Kenntnis des afrikanischen Kontinents, insbesondere ethnischer Konflikte und des Nomadenvolks der Tuareg, habe der Ethnologe in rund 45 Jahren bei langen Feldaufenthalten und als ehrenamtlicher Entwicklungshelfer erworben: „Sie leisten mit dem Verein ‚TAMAT e.V.‘ die so wichtige Hilfe zur Selbsthilfe für das Volk der Tuareg. Als Vermittler zwischen konträren Ethnien setzen Sie sich für den Frieden in konfliktträchtigen Gebieten Nigers oder Malis ein“, betonte Sibler. Immer wieder sei Prof. Klute in Afrika, um sich vom Fortschritt und Erfolg der Projekte von TAMAT ein Bild zu machen. Die Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit schätze ihn als wertvollen Berater. Ebenso bereichere der Wissenschaftler internationale Symposien zur Entwicklungs- und Sicherheitspolitik. „Mit Ihrem persönlichen Einsatz tragen Sie zur Völkerverständigung bei und geben ein Beispiel für gelebte Humanität“, schloss Minister Sibler die Laudatio.

„Prof. Dr. Georg Klute ist eine der Säulen der Bayreuther Afrikastudien. Das Credo der Universität Bayreuth auf dem Profildfeld – ‚Forschung über Afrika nur gemeinsam mit Afrika‘ – hat Prof. Klute in mehr als drei Jahrzehnten aktiv in die wissenschaftliche Praxis umgesetzt und geprägt“, erklärt Universitätspräsident Prof. Dr. Stefan Leible und gratuliert Prof. Klute im Namen der Universität herzlich. „Seine wissenschaftliche Expertise verknüpft Prof. Klute vorbildlich mit ehrenamtlichem Engagement. Das ist besonders zu würdigen“, so Leible.



Seit 2004 ist Klute Gründungsmitglied und Vorstandsvorsitzender des TAMAT e.V., der sich die Förderung von Kultur und Bildung, Entwicklungszusammenarbeit und Völkerverständigung im Sahel zum Ziel gesetzt hat. Mit Unterstützung der Volkswagen AG gelang es Klute, langfristige Schulpatenschaften auf den Weg zu bringen, die in Siedlungsgebieten der Tuareg ein funktionsfähiges Schulwesen gewährleisten. Weitere Projekte förderten die Trinkwasserversorgung und die Ernährungssicherheit. Durch Investitionen in die Ausbildung von Krankenpflegern, Handwerkern und Lehrern trägt TAMAT dazu bei, dass die junge Generation im Nordwesten Afrikas nachhaltige berufliche Zukunftsperspektiven hat. Das neueste Projekt ist ein Gewerbepark, der im März 2017 eröffnet wurde. Mittlerweile sind 15 junge Handwerkerinnen, die die praktisch orientierte einjährige Ausbildung durchlaufen haben, in die berufliche Selbständigkeit entlassen worden. Weitere 85 junge Frauen und Männer sind im Gewerbepark in drei- bis sechsmonatigen Kursen weiterqualifiziert worden. Für das laufende Jahr 2018 ist die Errichtung von drei weiteren Werkstätten vorgesehen. Für die Unterstützung des Projekts Gewerbepark konnte Klute die oberfränkischen Wirtschaftskammern und die Stadt Bayreuth gewinnen.

In seiner Forschung befasst sich der Bayreuther Ethnologe mit der Herausbildung und den Strukturen politischer Macht im Kontext widerstreitender Interessen und Perspektiven. Seit 1973 führten ihn mehr als zwanzig Forschungsaufenthalte mit einer Gesamtdauer von rund sechs Jahren in zahlreiche Länder Afrikas. Ein besonderer Schwerpunkt Klutes sind seit den 1990er Jahren die Tuareg, eine zu den afrikanischen Berbern zählende Volksgruppe, die im Gebiet der heutigen Staaten Mali, Niger, Algerien, Libyen und Burkina Faso lebt. Klute ist weltweit als Tuareg-Spezialist gefragt und geschätzt, auch für die Europäische Union ist er bereits als politischer Berater und Friedensvermittler tätig geworden. Seine 2013 erschienene Monographie ‚Tuareg-Aufstand in der Wüste: ein Beitrag zur Anthropologie der Gewalt des Krieges‘, die den Ursachen und Ausdrucksformen der Rebellionen in Niger und Mali auf den Grund geht, gilt als wissenschaftliches Standardwerk.

Prof. Dr. Georg Klute wurde 1952 im nordrhein-westfälischen Balve geboren. An der Universität Göttingen hat er ein Studium der Ethnologie, Arabistik und Anthropogeographie absolviert. 1990 folgte die Promotion im Fach Ethnologie an der Universität Bayreuth, Prof. Dr. Gerhard Spittler war sein Doktorvater. 2002 wurde er an der Universität Siegen, wo er vor allem mit Prof. Dr. Trutz von Trotha zusammenarbeitete, in den Fächern Ethnosozologie und Entwicklungssoziologie habilitiert. Nach Gastprofessuren an der Universität Göttingen und der FU Berlin übernahm Klute 2003 die Professur für Ethnologie Afrikas an der Universität Bayreuth. Hier ist er seit 2007 Principal Investigator der durch die Exzellenzinitiative geförderten internationalen Graduiertenschule für Afrikastudien BIGSAS und Mitglied der Bayreuth Academy of Advanced African Studies.

Foto: Unser Bild zeigt Prof. Dr. Georg Klute (Foto: Jürgen Rennecke/Universität Bayreuth) in seinem Büro. Fotos der Ordensausleihung stehen via Kultusministerium ab heute, ca. 16.30 Uhr unter <http://steffen-leiprecht.de/download/> (Kennwort: kumpr) zum kostenlosen Download zur Verfügung.

Kontakt:

Prof. Dr. Georg Klute

Universitätsstraße 30, 95447 Bayreuth

Büro: GW II, Raum 0.16

Tel.: +49 (0) 921/ 55 - 4106

E-Mail: georg.klute@uni-bayreuth.de



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten.

Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth liegt im ‚Times Higher Education (THE) Young University Ranking‘ auf Platz 29 der 200 weltweit besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind. Sie ist auch eine der Top-Adressen für ein Studium der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie für Wirtschaftsingenieure in Deutschland. Dies belegt erneut das im Mai 2017 veröffentlichte Hochschulranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE).

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein. Die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung hat eine herausragende Position in der deutschen und internationalen Forschungslandschaft. Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.300 Studierende in 151 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.100 wissenschaftlichen Beschäftigten, 241 Professorinnen und Professoren und etwa 900 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region (Stichtag 01.12.2016).